

Tagungen und Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen und Messen

Eranos-Tagung in Ascona

Seit dem Jahre 1933 besteht in Ascona die Institution der Eranos-Tagungen. Sie finden jährlich in der zweiten Augushälfte statt und führen jeweils eine Reihe bedeutender Persönlichkeiten der Philosophie, Psychologie, Musikologie usw. gleichsam zu geistigem Gastmahl (Eranos=Mahl, Gastmahl) zusammen. Die diesjährige Tagung dauert vom 21. bis 29. August und ist dem Gesamtthema «Normen im Wandel der Zeit» gewidmet. Gelehrte aus Basel, Zürich, Marburg/Lahn, Paris, Bordeaux, Teheran, Jerusalem, Bristol, Montreal/Tokio werden dieses Thema unter verschiedenen Aspekten beleuchten. So sprechen der Biologe Prof. Dr. Adolf Portmann (Basel) über «Die biologischen Grundfragen der Typenlehre», die Psychologin Aniela Jaffé (Zürich) über «C.G. Jungs Auffassung einer Individuation der Menschheit», der Philosoph Pierre Hadot (Paris) über «La figure de Socrate», und die Vortragsfolge eröffnet der Theologieprofessor Dr. Ernst Benz (Marburg/Lahn) mit dem Thema «Norm und Heiliger Geist in der Kirchengeschichte». Konzerte des Cembalisten Luciano Scrizzi und des Duos Amadori-Monteverde (Violoncello und Harfe) bringen Auflockerung in das geisteswissenschaftliche Programm.

Logopädie und Phoniatrie – Kongressthemen in Interlaken

Sprache und Denken aus der Sicht von Jean Piaget, Diagnostik und linguistische Aspekte der Sprachentwicklungsstörungen, strukturelle Linguistik als Basis der Logopädie: das sind die speziellen Themen der Hauptreferate, die im 16. Internationalen Kongress für Logopädie und Phoniatrie, der vom 25. bis 29. August in Interlaken stattfindet, von prominenten Fachwissenschaftlern gehalten und in anschliessenden Diskussionen weiter erörtert werden. Ein Rahmenprogramm, das beispielsweise eine Schifffahrt auf dem Thunersee, den Besuch der Tell-Festspiele im Rugenpark, einen Besuch der Siltthorn-, einen Jungfraujochausflug oder Besuche einer Käseerei, einer Schnitzerschule, einer Schokoladefabrik oder der Stadt Bern offeriert, wird auch dem touristischen Aspekt dieses Kongresses über Sprachstörungstherapie gerecht.

Kinderärzte tagen in Bern

Die British Association of Paediatric Surgeons, die im Jahre 1953 von Engländern gegründet wurde und heute auch Kinderchirurgen aus vielen nichtenglischen Ländern zu ihren Mitgliedern zählt, hat für ihren diesjährigen Kongress das Inselspital in Bern gewählt. Hier werden sich zu den Fachtagungen vom 27. bis 31. August Kinderärzte aus allen fünf Erdteilen zusammenfinden. Das Tagungsprogramm sieht neben den Arbeitssitzungen auch verschiedene Exkursionen vor, und da die Kongressteilnehmer zum Teil mit ihren Familien in der Bundesstadt erwartet werden können, haben die Organisatoren ein Rahmenprogramm nicht nur für die Damen, sondern auch für die Kinder vorbereitet.

Schweizerisches Chemietreffen in Basel

In den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel präsentiert sich vom 10. bis 14. September die «ILMAC 74», die 6. Internationale Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie. Sie zeigt auch zwei Sonderschauen «Zur Geschichte der Chemie» sowie «Lehre und Forschung». Parallel zu dieser Messe und thematisch auf sie abgestimmt, findet vom 10. bis 13. September in den Mustermessesälen das 4. Schweizerische Treffen für Chemie statt, mit einem reichdotierten fachwissenschaftlichen Vortrags- und Diskussionsprogramm. Zum Abschluss des Treffens wird am 13. September ein Referentengremium der Firmen Ciba-Geigy, Lonza, Roche und Sandoz über moderne Sicherheitsuntersuchungen in der chemischen Industrie und deren Bedeutung für die Betriebspraxis referieren, wobei praktische Versuche aus den Laboratorien mittels Eidophor-Grossprojektion in den Vortragssaal übertragen werden.

Probleme der Marktwirtschaft in der ETH Zürich

«Stabilisierungspolitik in der Marktwirtschaft» lautet das Gesamtthema, dem die Tagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – Verein für Socialpolitik – vom 2. bis 5. September in der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich gewidmet ist. Im Mittelpunkt des Eröffnungsaktes im Grossen Tonhallaal steht eine Ansprache von Bundespräsident Ernst Brugger, und am Abend findet auf Einladung von Bund, Kanton und Stadt Zürich ein festlicher Empfang im Konzertfoyer statt. Das wissenschaftliche Pensum wird, thematisch aufgeteilt in zehn Arbeitskreise, in verschiedenen Hörsälen der ETH absolviert.

Dirigententreffen in Davos

Seinen 15. Kongress führt der Verband der Dirigenten des Eidgenössischen Musikvereins (EMV) in den Tagen vom 6. bis 8. September in Davos durch. Etwa 400 Teilnehmer werden sich im Anschluss an ihre Generalversammlung im Kongresshaus am 7. September mit dem Thema des Musizierens im Gruppenunterricht sowie mit dem neuen Fest- und dem neuen Kursreglement des EMV befassen, doch auch die Pflege der kameradschaftlichen, kollegialen Verbindungen wird nicht zu kurz kommen.

Posaunenmeeting in Langenthal

Im bernischen Langenthal wird am 7. und 8. September der 13. Schweizerische Posaunentag durchgeführt, an dem sich über 1000 Bläser beteiligen. Im Verband schweizerischer Posaunenchor (VSP), der die Förderung des geistlichen Bläuserspiels bezweckt, sind rund 1500 Bläser von 70 angeschlossenen Posaunenchorren zusammengefasst. Das Programm des Schweizerischen Posaunentages in Langenthal sieht am ersten Tag die Prüfungskonzerte in der

reformierten Kirche und im Kirchgemeindehaus vor, denen am Abend ein Kirchenkonzert und ein Gemeinschaftsabend in der Markthalle folgen. Am Sonntag spielen die Posaunisten in den verschiedenen Gottesdiensten von Langenthal und Umgebung und in Platzkonzerten; der Nachmittag ist einem Umzug mit Marschmusik und der nachfolgenden Schlusskundgebung auf dem Sportplatz Kreuzfeld mit Gesamtauführungen eingeräumt.

Ein Gastronomenmeeting in Zürich

In ihren allerersten Anfängen geht die Confrérie de la Chaîne des Rôtisseurs zurück auf das Jahr 1248, als in Frankreich die Corporation des Rôtisseurs, damals «Ayeurs» genannt, gegründet wurde. Aus dieser Korporation wurde 1950 in Paris die Confrérie de la Chaîne des Rôtisseurs konstituiert, eine Vereinigung von Gastronomen und Professionals der exquisiten Küche im allgemeinen und der soignierten Bratkunst im besonderen. Die Confrérie verpflichtet ihre Mitglieder aber auch zu Ritterlichkeit, Respekt und gegenseitiger Hilfsbereitschaft. Vom 6. bis 8. September findet nun in Zürich das Grand Chapitre national suisse der Confrérie statt, in dessen Mittelpunkt die Inthronisation von achtzig neuen Mitgliedern – sowohl Fachleuten wie Amateuren – in traditionellem Zeremoniell im Dolder Grand Hotel steht. Zu diesem Meeting werden etwa 400 Teilnehmer, davon rund ein Viertel aus dem Ausland, erwartet.

«Fera 1974» in Zürich

Vom 29. August bis 3. September beherbergt das Ausstellungs- und Messegelände der Züspa in Oerlikon die von 110 Ausstellern besockte Schweizerische Fernseh-, Radio-, Fono- und Tonbandgeräte-Ausstellung, deren Ausstellungsfläche dank einer neuen Halle um 4000 Quadratmeter erweitert ist. Das Fernsehen wie das Radio, das mit einem Studio in der Ausstellung vertreten ist, beteiligen sich mit eigenen Produktionen. Gesellschaftliche Akzente setzen die Gala-Abende im Stadthof 11 mit Direktübertragung, unter dem Motto «50 Jahre Radio in der Schweiz».

Luzern:

Fachmesse für Altbau-Modernisierung

In der Zeit von Baustopp, Abbruchverbot und Kreditrestriktionen kommt einer Veranstaltung, die sich mit der Modernisierung von Altbauten befasst, besondere Bedeutung zu. Hausbesitzern, aber auch Architekten, Bauunternehmern und Handwerkern Mittel und Wege aufzuzeigen, wie man Altbauten so gut und günstig als möglich modernisieren kann: dies stellt sich die Fachmesse für Altbau-Modernisierung, die vom 5. bis 9. September in der Ausstellungshalle auf der Luzerner Allmend zur Durchführung kommt, zur Aufgabe.

«Gemeinde 74» in Bern

Das Berner Ausstellungsgelände am Guisanplatz beherbergt vom 3. bis 7. September die «Gemeinde 74», die 2. Informations- und Einkaufsmesse für öffentliche Betriebe (Gemeinden, Kantone, Bund usw.), durchgeführt vom Schweizerischen Gemeindeverband. Das Angebot aus dem In- und Ausland reicht von Fahrzeugen aller Art über Wasserinstallationen, Baummaschinen, Betriebseinrichtungen, Lageranlagen, Maschinen und Hilfsmittel für die Gebäudereinigung, Spielplatzgeräte bis zum Bedarf für den Zivilschutz und zu Büroeinrichtungen. Im Rahmen der Messe finden verschiedene durch thematische Ausstellungen ergänzte Fachtagungen statt. Erstmals wird überdies eine mustergültig ausgerüstete und organisierte Gemeindeganzlei in Betrieb gezeigt.

Zürich: Antiquitätenmesse

Vom 30. August bis 8. September veranstaltet der Verband der Antiquare und Restauratoren im Kongresshaus die 2. Zürcher Antiquitätenmesse. 56 Aussteller aus der ganzen Schweiz und aus dem Fürstentum Liechtenstein zeigen auf einer Ausstellungsfläche von 3000 Quadratmetern antike Möbel und Teppiche, Erzeugnisse des Kunstgewerbes aller Zeiten und Arten, in ihrer Echtheit von den Ausstellern garantiert und von einer Jury bedeutender Fachleute geprüft. Für die Sonderausstellung «Alte Drehorgeln, Musikautomaten und Spieldosen» haben bekannte Privatsammler ihre schönsten Stücke zur Verfügung gestellt.

Bern: «Wunderwelt der Edelsteine»

Im Berner Gewerbemuseum findet vom 6. bis 29. September eine Ausstellung unter dem verlockenden Namen «Wunderwelt der Edelsteine» statt. Organisiert von führenden Berner Goldschmiedern, wird sie in besonders schönen Stücken sämtliche bekannten Edelsteinarten zur Schau stellen und auch schöne Rohkristalle zeigen. Sorgfältig ausgewählte Schmuckstücke der ausstellenden Goldschmiede ergänzen die Edelsteinschau. Eine besondere Attraktion wird die «mexikanische Ecke» sein, wo die in Mexiko vorkommenden Edelsteine präsentiert werden und wo auch Mineralien gekauft werden können.

Chilbi- und Messestadt Biel

Nach der Altstadtchilbi vom 17. und 18. August wird am 22. August für zehn Tage, bis 1. September, die Bieler Messe eröffnet. In der Seebucht des «Häfelis» breitet sich eine Freiluftausstellung aus, die mit einem Pavillon für Uhren und Schmuck, mit Hallen für Möbel und Wohnen, für Handel und Industrie, für Haushaltsmaschinen und Haushaltartikel dem Besucher reiche Anregung bietet. Als Regionalmesse für Biel, Seeland und Jura ist die Bieler Messe von der bernischen Regierung offiziell anerkannt.

Genève à la Belle Etoile

Den Auftakt zu den Fêtes de Genève bilden am Freitagabend (9. August) folkloristische Darbietungen von Gesangs- und Tanzgruppen und von Musikkorps aus der Schweiz, Frankreich, Indien, Jugoslawien, Russland, Spanien, Ungarn und den Vereinigten Staaten. Die Blumenfestzüge unter dem Motto «Allez-y gaiement!» gehen am Samstag und Sonntag über den Quai du Mont-Blanc und den Quai Wilson, während das Seenachtsfest mit deutsch-französisch-schweizerisch aufgezo-genem Kunstfeuerwerk dem Samstagabend den spektakulären Akzent verleiht. Das Schlusskonzert von Montagabend wird dargeboten von den Spiel-, Sing- und Tanzensembles aus Frankreich, Amerika, Ungarn und Russland.

Das Herbstfest der Zürcher Buben

Vom Samstag- bis Montagmittag, 7. bis 9. September, werden die schiessberechtigten Schulbuben der Jahrgänge 1958 bis 1961 in den Schiessständen im Albisgütli am Fusse des Uetliberges antreten zum Zürcher Knabenschies-sen. Wer gewinnt als Zürcher Schützenkönig den «Kettelitaler» der Weggenzunft, wer als bester Schütze jedes Jahrgangs die Gaben des Zürcher Stadtrates, wer den General-Guisan-Preis oder die andern Auszeichnungen, die den Erfolgreichsten winken? Das sind die Fragen, die nicht nur die Bubenherzen bewegen.

Tausend Schafe am Daubensee

Alljährlich an einem Augustsonntag – dieses Jahr am 11. August – werden die mehr als 1000 Schafe von den Weideplätzen der Umgebung der Gemmi mit Hilfe von gestreutem «Gläck» zum 2214 m hoch gelegenen Daubensee gelockt, wo sich Schäfer und Schafbesitzer zur Inspektion ihrer Vierbeiner zusammenfinden. Aus dem Treffen hat sich im Laufe der Zeit ein originelles und vielbesuchtes Volksfest entwickelt.

Vaporetto-Pendel Lugano-Paradiso

Bis Ende September verkehrt fahrplanmässig mit täglichen Fahrten von je 7 Minuten Dauer ein Motorschiff der Schiffahrtsgesellschaft Luganensee mit 60 Sitzplätzen zwischen Lugano und seinem Residenzvorort Paradiso. Mit 50 Rappen ist der Fahrpreis absichtlich tief gehalten, soll doch das Schiff als zusätzliches Mittel in den öffentlichen Verkehr integriert werden.

Wer wird Schweizer Schwingerkönig?

Zum zweitenmal seit 1902 ist das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest der Urschweiz anvertraut. Am Wochenende des 24./25. August messen sich 300 Kämpfer aus allen Unterverbänden des Landes auf dem Festplatz in Ibach zwischen Schwyz und Brunnen, wo eine Tribünenanlage Platz für mindestens 31000 Personen bietet. Ein folkloristischer Heimatabend am 23. August, der grosse Festzug am Samstag-nachmittag und ein Unterhaltungsabend mit 400 Mitwirkenden aus den verschiedenen Landesteilen am Samstagabend bilden den Rahmen dieser bedeutendsten Schwingerveranstaltung. Am Festakt vom Sonntag spricht Bundesrat Dr. Kurt Furgler.

Ruderweltmeisterschaften 1974 auf dem Rotsee

Vom 28. August bis 8. September wird sich die Weltelite der Ruderer auf dem Rotsee bei Luzern – dem bedeutendsten Regattaplatz Europas – zu Weltmeisterschafts-Titelkämpfen treffen. Man erwartet rund 1000 Ruderer und 300 Ruderinnen aus 35 Nationen. Für Luzern bedeutet dieses Ereignis gleichzeitig eine Premiere: Zum erstenmal werden auch Frauen dabei sein. Die Wettkämpfe der Frauen sind – «ladies first» – auf die Zeit vom 28. August bis 1. September angesetzt, jene der Herren wickeln sich vom 2. bis 8. September ab. Erstmals messen sich die Herren in Luzern auch im Doppelvierer, wodurch das Programm umfassender gestaltet wird als jenes an Olympischen Spielen. Vorverkaufsstelle für Dauerkarten: Ruder-WM, Matthofstrand 8, 6005 Luzern (Telefon 041 44 06 06); für Einzelkarten 14 Tage vor WM-Beginn: Sekretariat, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern, sowie an der Tageskasse.

100 Jahre Schiessschule Walenstadt

Die Schiessschule Walenstadt feiert am Wochenende vom 30. August bis 1. September ihr hundertjähriges Bestehen mit einem interessanten Jubiläumsprogramm: Eine Waffenschau, ein Film «Kampf der Infanterie» und eine Tonbildschau «Die Schiessschule» sind an allen drei Tagen zu sehen. Ein Knaben- und Mädchenschies-sen führt am Freitag die Walenstadter Schuljugend in den Wettkampf; ein Feldmeisterschaftsschiessens, organisiert durch die Feldschützengesellschaft Walenstadt, ein Jubiläumsschiessens der Schiessschule, eine Vorführung der «Alten Infanterie» und die Demonstration eines Gefechtsschiessens «Stosstruppaktion» bilden am Samstag besondere Akzente. Der Jubiläumsakt in der Mehrzweckhalle – ebenfalls am Samstag – wird umrahmt von Vorträgen des Armeespiels, das auch mit Platzkonzerten für Feststimmung sorgt. Der Sonntag ist in der Hauptsache wiederum dem Feldmeisterschafts- und Jubiläumsschiessens gewidmet.